



Das Val Müstair wird gelegentlich von freilebenden Bären besucht. Grundsätzlich meiden Bären den Menschen. Aber alles Essbare und gut Duftende kann Bären anlocken, auch in Siedlungsnähe. Bären lernen sehr schnell und gewöhnen sich an Futterquellen. Stammt dieses Futter vom Menschen...so ist dies der Anfang vom Ende für den Bären. In diesem Fall gilt:

EIN GEFÜTTERTER BÄR, IST EIN TOTES BÄR.

Bär und Mensch – so klappt's:

- Lassen Sie keine **Lebensmittel** über Nacht im Freien. Dies gilt auch für **Tierfutter** (Hundefutter, Vogelfutter, usw.).
- Lagern Sie **organische Abfälle** aller Art innerhalb der Gebäude, oder in bärensicheren Abfallbehältern¹.
- **Vermeiden Sie Deponien** mit offenen Abfällen aller Art in der näheren Umgebung.
- Richten Sie **Kompostanlagen** in mindestens 100 Meter Entfernung zum Gebäude ein.
- Legen Sie nur von Ende November bis Ende Februar **Vogelfutter** aus.
- **Schützen Sie Ihre Haustiere** wie Kleinvieh, Kaninchen, Geflügel usw. mit Elektrozäunen².

Weitere Informationen:

- www.biosfera.ch
- www.ajf-gr.ch
- www.kora.ch
- www.ursina.org
- www.bruco.ch
- www.agridea.ch

¹Bärensichere Abfallbehälter

²Haus-, Nutztiere und Güter schützen